



Liebe Leserinnen und Leser, Die Reformation der Kirche hat nicht nur die Kirche, sondern auch die Gesellschaft in Bewegung gebracht. Lesen Sie, was sich bei uns bewegt!

### Kirche neu erleben.

Alt und verstaubt sei die Kirche, das meinen viele Menschen. Man erwartet nichts Neues mehr von ihr. Der Fortschritt spielt sich anderswo ab. Die moderne Welt fragt sich, ob sie noch in die Kirche passt. Wo ist die politische und gesellschaftliche Relevanz der Kirche?

Passt die Kirche noch in die Welt?

Ich frage mich, ob sie jemals hineingepasst hat, und ob sie das überhaupt soll. Mein Reich ist nicht von dieser Welt, sagt Jesus. Der Himmel würde aufgehen und darum kämpfen, wenn es so wäre.

Dann wären wohl die Erwartungen der Menschen erfüllt. Aber Jesus hätte seinen Weg verfehlt, der Teufel hätte gewonnen, der ihm die Welt zu Füßen legen wollte.

Jesus will nicht die Welt neu machen. Er will unsere Herzen neu machen und unseren Geist. Herzen neu machen und unsere Gedanken. Das macht unser Leben neu, unser Handeln, und da, wo wir uns zeigen, auch die Welt.

Menschen fragen auch heute noch nach Gott. Sie sehen nicht die Antwort in der Kirche. Aber aus unserem Mund können sie sie immer noch hören und Kirche neu erleben.



*Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.  
1. Kor. 3,11*

Gute Worte wünscht ihnen ihre Pfarrerin Heidrun Stocker

#### ❖ **Bibel teilen**



**ab 30. Oktober**

Die Bibel ist ein reicher Schatz an Geschichten, Lebensweisheit, Fragen und Anfragen an uns und unser Leben. An zunächst 4 Abenden, möchte ich Ihnen das Bibel Teilen in sieben Schritten vorstellen, bei dem die Lektüre eines Bibelabschnitts und das Gespräch darüber im Vordergrund stehen. *Weiter auf Seite 3*

#### ❖ **Ernte Dank**



**am 4. Oktober**

Das Erntedankfest ist ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Eigentlich. Denn die Selbstverständlichkeit, mit der wir jeden Tag gefüllte Regale mit Lebensmitteln aus aller Welt vor uns haben, hat dem Staunen über die wunderbare Welt, die uns ernährt, den Rang abgelassen. *Weiter auf Seite 3*

#### ❖ **Konzert**



**am 1. November**

Das bereits im April geplante Konzert wird nun am 1. November um 17:00 Uhr in der Pauluskirche stattfinden. [Felix Thiedemann](#), Cello, und Emilie Jaulmes, Harfe, werden für uns konzertieren. Es gibt 40 ausgewiesene Plätze, der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende. Für die Kirchengemeinde entstehen Kosten von 15,-€ pro Platz.

## ❖ Das sind die Neuen

### ...Konfirmanden!

Nach den Sommerferien hat der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Konfi-Kurs begonnen. Inhalte des Unterrichts sind neben der Bibel die Grundsätze unseres Glaubens: Das Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das Gebet, die Gebote, die Sakramente Taufe und Abendmahl.

Wir hoffen, dass die Gemeinde und ihre Jugend zusammenfinden, und sie eine gute Konfirmandenzeit miteinander erleben dürfen.



## ❖ 82 Tage bis Weihnachten - Herberge gesucht!



Zum Glück hat Gott sich nicht von unwirtlichen Umständen abschrecken lassen, um zur Welt zu kommen. Es waren turbulente Zeiten, damals bei der Volkszählung, Maria und Josef mussten sich etwas einfallen lassen, um eine Bleibe zu finden. Erfinderisch wird wohl auch unser Heilig Abend sein. Es sieht im Augenblick nicht danach aus, dass wir die Kirchen wie gewohnt bis zum letzten Platz füllen können. Vielmehr erleben wir wie Maria und Josef, dass nicht genug Platz in der Herberge sein wird.

Wir denken daher über verschiedene Gottesdienstmodelle nach. Es wird zumindest einen Gottesdienst mehr geben als sonst. und Einiges wird im Freien stattfinden. Was wir heute schon suchen sind Menschen, die bereit sind, in dem lebendigen Krippenspiel eine Rolle zu übernehmen. Entweder als Herbergswirt\*in an der eigenen Haustür (möglichst in der Nähe der Pauluskirche) oder als Hirt\*in, Engel, Maria oder Josef...

Und wir erinnern uns, dass die Herbergssuche nicht nur damals geschah, sondern heute tausendfach stattfindet. Menschen, die nur ein Zelt haben. Menschen die ein Kündigungsschreiben auf dem Tisch haben, Menschen, denen das noch bevorsteht. Sie sind hier in unserer Stadt.

## ❖ Gottesdienste im Oktober

### **4. Oktober 2020 Erntedankfest**

10:00 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche

### **11. Oktober 2020**

10:00 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche

### **18. Oktober 2020**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe: Julian, Pauluskirche

11:00 Uhr Taufgottesdienst: Carl, Pauluskirche

### **25. Oktober 2020**

10:00 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche

## ❖ Bibel Teilen

Es eine Methode zu nennen, vermittelt nicht den richtigen Eindruck. [Bibel-Teilen](#) in sieben Schritten ist ein gemeinsames Erleben der Worte, die wir lesen. Sie werden lebendig, weil wir sie mit unserem Leben in Beziehung setzen.

Es gibt theologische Hilfestellung bei manchen Fragen, aber im Grundsatz hält sich das Konzept an die Einsicht von Martin Luther, dass die Schrift klar ist, und ohne weitere Instanz verstanden werden kann. Darum hat er sie in unsere Sprache übersetzt, damit jeder Mann und jede Frau sie lesen kann.

An zunächst vier Abenden will ich versuchen, Ihnen das Bibel-Teilen vorzustellen und Appetit auf mehr zu machen. Beginn ist der Vorabend des Reformationstages: 30. Oktober. Treffpunkt ist jeweils freitags im Andachtsraum neben der Pauluskirche. Dieser erste Abschnitt endet mit dem Taizégebet am 27. November, das um 19:00 Uhr in der Kirche beginnt.

Herzliche Einladung!

## ❖ Ernte Dank

Wie dankbar können wir für das Selbstverständliche noch sein?

Wir haben so viel, dass Äpfel und Gurken eine Norm erfüllen müssen, damit sie in die Regale kommen. Das Fest selbst leidet darunter, dass die Erntegaben, die vor einer Generation noch die Kirchenräume geflutet haben, heute fast gänzlich ausbleiben. In den Gärten haben die Liegelandchaften die Bohnenstangen und Gurkenbeete abgelöst.

Kein Grund, sehnsüchtig rückwärts zu schauen und die frühere Pracht zurück zu wünschen. Unser Leben hat sich verändert. Aber immer noch bietet Erntedank die Gelegenheit, sich als Teil der Schöpfung wahrzunehmen. Das Staunen neu zu probieren und sich gleichzeitig den unbequemen Fragen zu stellen, die von der leidenden Schöpfung an uns gestellt werden. Miteinander teilen ist das große Stichwort dieses Tages. Mit den Menschen, die jetzt unsere Nachbarn und Mitbewohner dieser Erde sind. Aber auch mit denen, die nach uns hier einziehen. Gott hat sich auf viele Generationen eingestellt, und er hat für sie alle gesorgt.

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. [1. Mose 8, 22](#)

## ❖ Aktion Stifte stiften



Beim Aufräumen kamen mir immer wieder verschiedene Stifte und Schulhefte, die keiner mehr benötigt, in die Hände. Aber ich kann nur schwer etwas wegwerfen, das noch gut ist oder etwas, das wie in diesem Fall, irgendwo sogar dringend gebraucht wird. Aber was man macht damit? Eine Suchanfrage bei Google und wenige Minuten später hatte ich die Antwort: **Stifte stiften**. Die Organisation hat verschiedene Partnerschulen in Afrika und inzwischen auch in Asien, Südamerika und Osteuropa und sammelt für diese verschiedene Schulmaterialien.

Der erste Satz auf ihrer Internetseite heißt: „Kaum vorstellbar: Viele Kinder in Afrika haben keine Stifte zum Malen oder Schreiben“.

Das hat mich bewegt. Aber sollte ich da wirklich meine Handvoll Dinge hinschicken? Ich beschloss, eine Sammelaktion für Stifte-stiften zu starten. Pfarrerin Stocker fand die Idee gut, als ich ihr davon erzählte. Wir stellten Sammelboxen in der Kirche und der Bücherei auf, verteilten Infokarten und hingen einige Plakate auf. Mein heimliches Ziel war, wenigstens einen Bananenkarton mit Stiften zu füllen. Das war Mitte Oktober. Wie viele Stifte in einen solchen Karton passen, war mir zu dem Zeitpunkt aber noch nicht klar.

So nach und nach trafen die ersten Spenden ein. Die Sammelbox in der Kirche wurde gut genutzt. Irgendwann kam ein Anruf aus der Bücherei, ob ich mal die Box leeren könnte. Sie sei voll. Kurz vor Weihnachten musste ich mich dann erstmal dazu entschließen, die Aktion zu beenden. Schließlich mussten die Sachen noch sortiert werden nach Bleistiften, dicken und dünnen Buntstiften, Kugelschreibern usw. Außerdem habe ich noch alle nichtbrauchbaren Teile aussortiert. Ich wollte ja nicht, dass eine vermeintliche Spende in traurige Gesichter mündet. Aus meiner geplanten Bananenkiste wurden drei Kisten mit einem Gesamtgewicht von ca. 65kg.

In Zahlen sieht das so aus: 4 Schulranzen, 50 Schulhefte, fast 10 kg sonstiges Schreibpapier, 1500 neue und gebrauchte Kugelschreiber, 11 Mäppchen und Schlamperrollen, fast 3000 dicke und dünne Buntstifte, 237 Filzstifte, über 700 Bleistifte, 640 Fineliner und 9 Bastelscheren. Dazu noch ein paar Gelschreiber, Lineale und Dreiecke und Radiergummis.

Es war jedes Mal ein richtig gutes Gefühl, wenn wieder eine Kiste fertig gepackt war. Ich danke allen von ganzem Herzen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Die beeindruckende Arbeit von [Stifte-Stiften](#) können Sie auch auf Facebook oder Instagram verfolgen.

Ihre Brigitte Schneider

#### Impressum

Evangelische Kirchengemeinde  
Mengen  
Pfarrerin Heidrun Stocker  
Zeppelinstraße 30  
88512 Mengen  
Deutschland

Telefon: 07572 / 71091

E-Mail: [pfarramt.mengen@elkw.de](mailto:pfarramt.mengen@elkw.de)  
Web: [www.mengen-evangelisch.de](http://www.mengen-evangelisch.de)

Presserechtlich verantwortlich:  
Pfarrerin Heidrun Stocker

Abonnieren Sie den Paulusbrief und  
versäumen Sie keine Ausgabe!

<https://www.mengen-evangelisch.de/pinnwand/newsletter/>

#### ❖ Gemeindebüro



Das Gemeindebüro ist  
geöffnet  
Dienstag und Donnerstag  
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 71091

[www.mengen-evangelisch.de](http://www.mengen-evangelisch.de)

Sie können den  
Paulusbrief auch  
elektronisch abonnieren:  
[www.mengen-evangelisch.de/pinnwand/newsletter](http://www.mengen-evangelisch.de/pinnwand/newsletter)

#### Ausstellung



#### „Licht Bilder“

Öffnungszeiten:  
Samstags  
10:00 Uhr -12:00 Uhr  
Sonntags  
11:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Nach Anfrage  
Tel. 71091